

Resonanzen

Vorspiel

Mittwoch, 18. Jänner 2012, 18.00 Uhr, Berio-Saal

«Lamentationen, Imitationen, Meditationen» · Cembalomusik von J. J. Froberger & L. Couperin

Johann Jakob Froberger (1616 – 1667)

Partita VI FbWV 612 ¹

Lamento sopra la dolorosa perdita della Real M.stà di Ferdinando IV. Rè de Romani & Gigue · Courant · Sarabande

Tombeau sur la mort de Monsieur Blancherocher ²

Louis Couperin (um 1626 – 1661)

Suite a moll ³

Prélude à l'imitation de Mr. Froberger · Allemande Courante «La Mignone» · Sarabande Menuet de Poitou et son Double

Johann Jakob Froberger

Partita FbWV 611a ⁴

Meditation, faist sur ma Mort future la quelle se joue lentement avec discretion Gigue · Courante · Sarabande

Louis Couperin

Tombeau de Mr. de Blancherocher ⁵

Alina Ratkowska *Cembalo*

Das im heutigen Konzert verwendete Cembalo wurde von Johannes Bogner zur Verfügung gestellt.

Quellen:

- ¹ Aus Libro quarto di toccate, ricercari, capricci, allemande, gigue, courante, sarabande [Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, A-Wn Mus. Hs. 18707]
- ² Manuskript, Minoritenkonvent, Wien, Klosterbibliothek und Archiv, Codex XIV/743
- ³ Bibliothèque nationale de France, Ms. Bauyn, Rés. Vm7 674 - 675
- ⁴ Manuskript Hintze, Dresden 1653 [US-NH Ms. Ma. 21. H. 59]
- ⁵ Bibliothèque nationale de France, Ms. Bauyn II, f. 49,

Alina Ratkowska wurde 1976 geboren und schloss ihr Cembalostudium 2002 an der Schola Cantorum Basiliensis bei Andrea Marcon ab. 2005 gewann sie den ersten Preis beim internationalen Cembalowettbewerb «Paola Bernardi» in Bologna. Darüber hinaus erwarb sie Abschlüsse mit Auszeichnung in postgradualen Studien an der Frédéric-Chopin-Musikuniversität in Warschau, wo die Gründerin und künstlerische Leiterin des Goldberg Festival in Gdansk mittlerweile selbst Vortragende ist, und an der Technischen Universität von Gdansk.

2009 erkannten ihr die Leserinnen und Leser der «Gazeta Wyborcza», der größten überregionalen Tageszeitung Polens, den «Sztorm Roku» («Sturm-des-Jahres-Preis») zu. 2008 wurde sie durch den Bürgermeister von Gdansk als «Junge Künstlerin des Jahres» geehrt. Sie erhielt u. a. Stipendien seitens des polnischen Kunst- und Kulturministeriums, der Woiwodschaft Pommern und der polnischen Kulturstiftung.

2003 gewann Alina Ratkowska mit dem von ihr geleiteten Ensemble Esperanto den 3. Preis in der Ensemblewertung des Musica Antiqua-Wettbewerbs beim Festival van Vlaanderen in Brügge.

Sie ist außerdem Mitglied des Goldberg Baroque Ensembles, das sich der Aufführung von in der Gdanker Bibliothek der polnischen Akademie der Wissenschaften überlieferter Musik verschrieben hat und diese auch in einer eigenen CD-Reihe mit dem Titel «Das musikalische Erbe der Stadt Danzig» neu veröffentlicht.

Alina Ratkowskas Einspielung der Goldberg-Variationen von Bach war zweimal für den «Fryderyk», den Musikpreis der polnischen Phonindustrie, nominiert.